

füllen, und aus der ganzen Umgegend kamen die Armen, sich ein Almosen zu holen. So schwanden ihr unter Gebet und frommen Übungen die Jahre ihres Alters hin, bis ihre letzte Stunde kam und ihres Herzens Sehnsucht erfüllt wurde. Man begrub sie in dem Marmorfarge an der Seite ihres Gemahls; das ganze Volk aber trauerte um ihren Verlust, wie die Kinder um die hingeschiedene Mutter. Immer weiter verbreitete sich der Ruf ihrer Frömmigkeit; ja, nachmals ist sie sogar unter die Heiligen der katholischen Kirche aufgenommen worden. Über ihrem Grabe erhebt sich ein Denkstein mit ihrem in Holz kunstreich ausgeschnittenen Bilde, zu dessen Füßen der Hirsch gelagert ist.

Gelehrte Männer, welche sich mit der Abstammung der edeln Geschlechter befaßten, wollen herausgebracht haben, daß die heilige Ida durch eines ihrer Kinder die Stammutter unseres preussischen Königshauses geworden sei.

### 8) Im Kreise Lüdinghausen.

Lüdinghausen, im Süden des Bezirks, wird von folgenden Kreisen begrenzt: im Norden von Münster, im Osten von Beckum, im Süden von Hamm, Dortmund und Reddinghausen, im Westen von Roesfeld und Münster. Er umfaßt einen Flächenraum von 697 qkm. Die Lippe bildet mit kurzer Unterbrechung die Südgrenze. Außer ihrem Nebenflusse, der Stever, gehört noch die Werse mit dem Emmerbache dem Kreise an. Das Land ist durchweg eben; nur die Westspitze wird durch die Borkenberge hügelig gemacht. Etwa  $\frac{1}{2}$  des Kreises ist gutes Ackerland,  $\frac{1}{5}$  Holzung; der nordöstliche Teil gehört der Davert an; im Norden auf beiden Seiten der Stever giebt es große Heideflächen mit Torfmooren. Die Bevölkerung beschäftigt sich fast nur mit Ackerbau und Viehzucht; doch wird auch der im Norden vorhandene Strontianit verarbeitet. Die Zahl der Einwohner beträgt 41 784, von denen 40 777 katholisch, 775 evangelisch, 232 jüdisch, in den 2 Städten: Lüdinghausen, Werne, in den 10 Ämtern: Aßeberg, Bork, Drensfurt, Herbern, Lüdinghausen, Olfen, Ottmarsbocholt, Nordkirchen, Senden, Werne mit 20 Landgemeinden.